

# Der „Ausnahme-Zustand“ naht

Bundesweites Filmfestival zieht für eine Woche an die Pleiße

Es ist soweit: Die zweite Staffel des bundesweiten Filmfestivals „Ausnahme-Zustand – Verrückt nach Leben“ macht jetzt vom 6. bis 11. März für eine Woche Station in Leipzig. Schirmherrin und Moderatorin ist Sängerin Inka Bause.

Wie berichtet, ist das „Ausnahme-Zustand“-Festival eine Initiative vom in Leipzig ansässigen Verein Irrsinnig Menschlich und der EYZ Media, gefördert von der Aktion Mensch, in Kooperation mit über 150 Organisationen, Einrichtungen und Vereinen. In der zweiten Staffel, die läuft bis Juli, gastieren die insgesamt zwölf deutschen und internationalen Produktionen in 30 Städten von Berlin bis Würzburg.

Die Festivalfilme erzählen vom alltäglichen Wahnsinn jugendlicher Lebenswelten und werden in jeder Stadt von Diskussionen und Filmgesprächen mit Regisseuren, Schauspielern und Unterstützern begleitet. Im Herbst startet dann eine dritte Staffel mit Halt in 15 weiteren Städten. „Damit ist ‚Ausnahme-Zustand‘ das Filmfestival mit den meisten Spielorten in Deutschland“, freut sich schon jetzt Projektleiterin Manuela Richter-Werling vom Verein.

Veranstaltungsorte an der Pleiße sind die Cinémathèque in der Nato und die Passage-Kinos. In Letzteren eröffnet am 6. März Schirmherrin Bause das Event persönlich. Inka ist berühmt, sie ist erfolgreich – unter anderem als TV-Star aus „Bauer sucht Frau“. Doch ihr privates Leben verlief nicht immer so gradlinig, sie hat schwere Schicksals-



TV-Star Inka Bause will als Schirmherrin des Filmfestivals „Ausnahme-Zustand“ zur Eröffnung am 6. März nach Leipzig kommen.  
Foto: Martin Schutt

schläge hinnehmen müssen. Und trotz Erfolgs hat sie die schweren Zeiten nie vergessen – im Gegenteil: Ganz offen und mit viel Engagement unterstützt sie jetzt ein einzigartiges Projekt: ein Filmfestival, das durch die Lande tourt, um eigentlich jedermann Mut zu machen. Mut, hinzusehen, wenn psychische Probleme auftauchen, wie es heißt. Mut, zu helfen und darüber zu reden. „Mit dem Motto ‚Verrückt nach Leben‘ will das Festival dabei ganz konkret die Krisen, Ängste, Hoffnungen und Träume junger Menschen in Deutschland in den Fokus rücken. Es präsentiert dabei sieben aktuelle Filmprogramme – neu für das deutsche Kino –, die von jungen Leuten zwischen Einsamkeit, Angst, Schulversagen, Hoffnungslosigkeit, Gewalt, Drogen und Suizid erzählen“, so Richter-Werling. „Vor allem aber zeigen sie auch, was junge Menschen stark macht: Freundschaft, Respekt, gebraucht und geliebt zu werden.“

Und Bundesärztekammer-Präsident Jörg-Dietrich Hoppe empfiehlt seinerseits: „Auch Erwachsene wie Eltern, Lehrer, Politiker, Sozialarbeiter und Ärzte sollten das Filmfestival als eine Chance sehen, sich mit der Lebenswelt junger Menschen zu beschäftigen und mehr über diese zu erfahren“.

Angelika Raulien

Das genaue Programm während der Festival-Woche unter [www.ausnahmezustand-filmfest.de](http://www.ausnahmezustand-filmfest.de). Aber Achtung: Einige Veranstaltungen sind bereits ausgebucht – bitte nachfragen beim Verein Irrsinnig Menschlich, Telefon 0341 2228990, 2228991 oder 01704121534 sowie per E-Mail [info@irrsinnig-menschlich.de](mailto:info@irrsinnig-menschlich.de); [post@irrsinnig-menschlich.de](mailto:post@irrsinnig-menschlich.de).

## SERVICE

### Der Eröffnungstag auf einen Blick

Das Filmfestival „Ausnahme-Zustand“ – die Eröffnung am 6. März in Leipzig:

• **10 bis 12.30 Uhr:** Erste Vorstellung für rund 100 angemeldete Schüler in den Passage-Kinos mit dem Kurzfilmprogramm „... und plötzlich war alles anders ...“. Es sind fünf Filme, fünf Jugendliche, fünf Spotlights auf eine Lebensphase über der große Fragezeichen schweben: Wer bin ich, was will ich, wo

geht es hin? Die Antworten sind so unterschiedlich wie die Menschen, die diese kurzen Streifen porträtieren. Im Anschluss diskutiert Festivalschirmherrin Inka Bause mit den Schülern im Kino.

• **14.30 bis 16 Uhr:** Inka Bause besucht die Kids in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Frauen- und

Kinderzentrum des Uni-Klinikums Leipzig.

• **16 bis 17 Uhr:** Gespräche, Aktionen und Schokolade für die Seele mit Inka im Atrium des Frauen- und Kinderzentrums, Liebigstraße 20 – jedermann ist dazu willkommen.

• **16.30 Uhr:** Autogrammstunde der Festival-Schirmherrin für alle Interessenten.

tional-Schirmherrin für alle Interessenten.

• **19.30 bis 22 Uhr:** Feierliche Eröffnung des Festival mit Inka Bause, Carlos Fassanelli (bekannt durch „Deutschland sucht das Supertalent“), dem Schauspieler Michael Kind, dem Filmemacher Konrad Kästner und Leipzigs Sozialbürgermeister Thomas Fabian in den Passage-Kinos. Wer mag, kann auch hier dabei sein.  
A. Rau,